

9. August 2021

Mythen im Check.

Um die Kreditkarte drehen sich viele Mythen. Wir gehen ihnen auf den Grund und räumen auf mit Märchen.

Mythos: Die Kreditkarte eignet sich vor allem für grosse Beträge.

Falsch.

Die Kreditkarte ist ein ideales Zahlungsmittel auch für Klein- und sogar Kleinstbeträge. Studien wie der «Swiss Payment Monitor» oder die Daten der Schweizerischen Nationalbank zeigen, dass die Konsumentinnen und Konsumenten dies erkannt haben und zunehmend auch Kleinbeträge mit der Kreditkarte bezahlen. Das kommt auch dem Handel zugute. Die Transaktionsgebühren für Käufe mit der Kreditkarte werden dem Handel in Prozent des Kaufbetrags belastet. Bei kleinen Kaufbeträgen sind die Kosten deshalb grundsätzlich tiefer als bei Zahlungsmitteln, bei denen eine fixer Betrag pro Transaktion anfällt.

Mythos: Für den Handel ist es teuer, wenn kleine Beträge mit der Kreditkarte bezahlt werden.

Falsch.

Für den Handel spielt es keine Rolle, ob die Kundin oder der Kunde eine Packung Kaugummi oder den wöchentlichen Grosseinkauf mit der Kreditkarte bezahlt. Die Gebühren werden in Prozent des Kaufbetrags berechnet – sie sind also proportional immer gleich hoch. Bei kleinen Kaufbeträgen sind die Kosten grundsätzlich tiefer als bei Zahlungsmitteln, bei denen eine fixer Betrag pro Transaktion anfällt.

Gerade für kleine und kleinste Beträge ist die Kreditkarte punkto Gebühren sehr attraktiv für den Handel.

Mythos: Der Kredit ist die wichtigste Eigenschaft der Kreditkarte.

Jein.

Am Ursprung der Erfolgsgeschichte [[<https://www.diekreditkarte.ch/themen/detail/ein-peinliches-dinner-in-new-york>]] der Kreditkarte spielte die Teilzahlungsoption eine entscheidende Rolle. Doch für die Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz war die Möglichkeit zur Teilrückzahlung der Monatsrechnung nie die wichtigste Eigenschaft ihrer Kreditkarte und ist es gemäss Umfragen auch heute nicht. Vielmehr schätzen die Konsumentinnen und Konsumenten den Vorteil, überall auf der Welt – vor Ort oder auf Distanz – sicher und einfach bargeldlos bezahlen oder Reservationen tätigen zu können.

Interessengemeinschaft Schweizer Kartenanbieter (ISK)

Wirz Brand Relations AG, Uetlibergstrasse 132, 8036 Zürich
medien@diekreditkarte.ch, diekreditkarte.ch

Quellen

- Statista. 17. Juni 2021. Umfrage zu Gründen für die Kreditkartenverwendung in der Schweiz 2020. Abgerufen am 19. Juni 2021, von de.statista.com.

Quellenangabe (zwingend):

ISK. 9. August 2021. *Mythen im Check*. Von: www.diekreditkarte.ch.